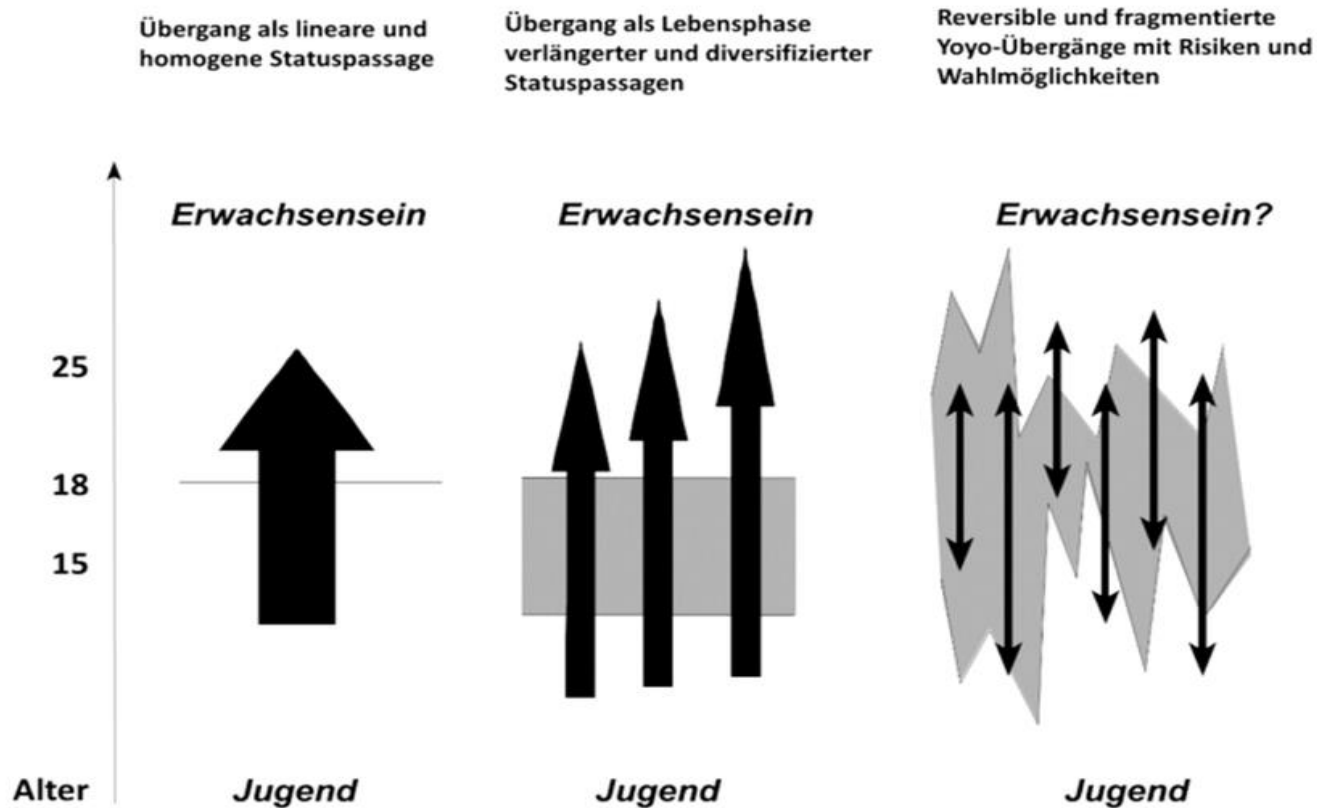




Riskante Übergänge,
Verschuldungsoptionen und das
Angebot der Jugend-Schulden-Beratung

Input Finanzfrühstück PNFK 19.03.2024

Übergänge statt Statuspassagen



Quelle: Stauber, Barbara, Walther, Andreas (2002). *Junge Erwachsene*. In: Wolfgang Schröder, Norbert Struck, Mechthild Wolff (Hrsg.), *Handbuch Kinder- und Jugendhilfe*. Weinheim: Juventa, S. 113-147.

Individuelle Verantwortung für
Gestaltung und Erfolg

Hintergründe zu junger Verschuldung 1

- Übergänge prägen Heranwachsen – Eigenverantwortung für deren Bewältigung und Gestaltung der Ich-Identität
- Yoyo-Übergänge: Statusinkonsistenzen, Reversibilität und Ungleichzeitigkeiten bei der Bewältigung von Entwicklungsaufgaben
- Aufwachsen und Teilhabe ohne Konsum geht nicht mehr
- kommerzialisierter Alltag prägen Identitätsbildung und Jugendkultur
- Jugend ist die Lebensphase mit wenig Geld
- Verschuldung kann Teilhabe, Alltags- und Beziehungsgestaltung sichern, wenn Geld knapp ist
- Zunahme der Bedeutung und Alltäglichkeit von Dauerschuldverhältnissen
- Verschuldung wird (überraschend) leicht gemacht

Hintergründe zu junger Verschuldung: Kleinkredit bei Klarna

Erste Fälligkeit nach
Abschluss aller
Bestellungen

Klarna-Forderungen, alle über coeo	von	bis	Hauptforderung	Stdgs-gebühren	Transaktionskosten	Zinsen EUR	Mahnkosten	Inkassokosten	Gesamtforderung EUR
29 Bestellungen	05.02.2023	14.05.2023	2.003,42	131,72	54,00	14,44	274,15	573,84	2.807,35
Einzelinkassofall		5							
Zusammenfassungen	2	2							
	3	2							
	4	1							
	5	2							
	6	1							
(noch) nicht im Inkasso		14							

Entspricht Zins für 90
Tage
= Zinssatz von 26,3 %

Zum Vergleich:
0,9 Gebühr bei 2.000 € Forderung:
149,40 € plus 20%-Pauschale (29,98 €) =
179,38 €

Hintergründe zu junger Verschuldung 1

- Übergänge prägen Heranwachsen – Eigenverantwortung für deren Bewältigung und Gestaltung der Ich-Identität
- Yoyo-Übergänge: Statusinkonsistenzen, Reversibilität und Ungleichzeitigkeiten bei der Bewältigung von Entwicklungsaufgaben
- Aufwachsen und Teilhabe ohne Konsum geht nicht mehr
- kommerzialisierter Alltag prägen Identitätsbildung und Jugendkultur
- Jugend ist die Lebensphase mit wenig Geld
- Verschuldung kann Teilhabe, Alltags- und Beziehungsgestaltung sichern, wenn Geld knapp ist
- Zunahme der Bedeutung und Alltäglichkeit von Dauerschuldverhältnissen
- Verschuldung wird (überraschend) leicht gemacht
- Fehler zu korrigieren wird erschwert
- Kritische Verschuldung ist besonders gefährlich, wenn die Ressourcenausstattung gering ist (Netzwerk, Bewältigungsstrategien, Disziplin)

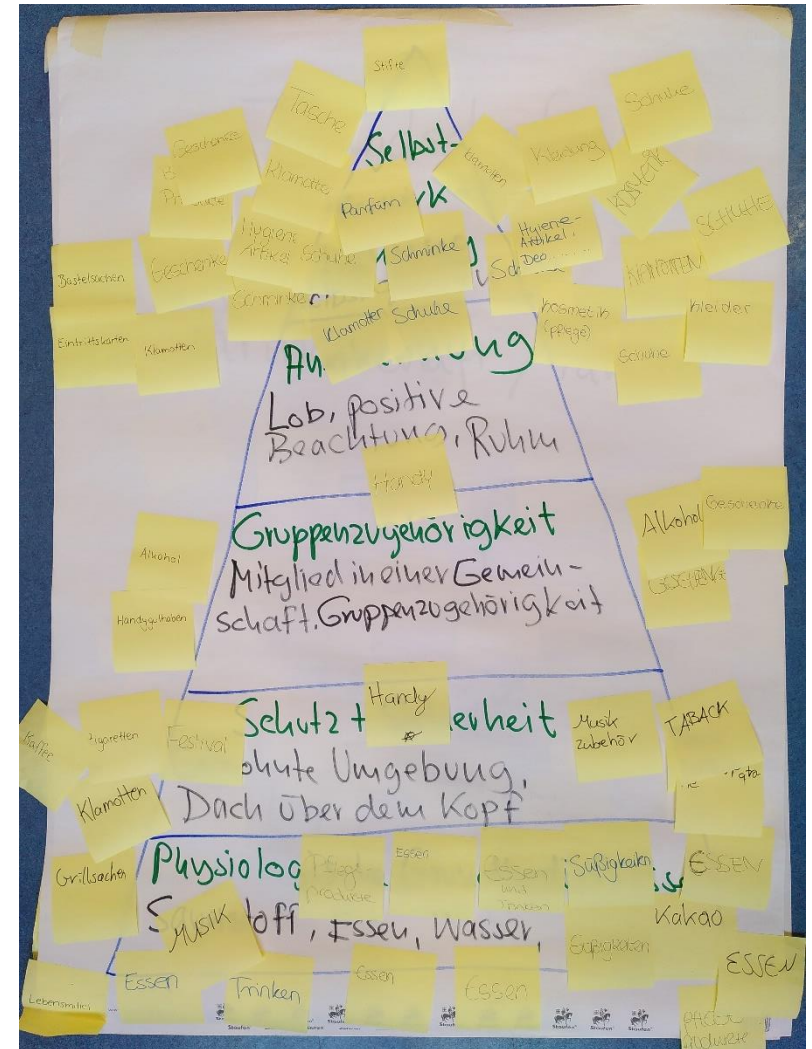
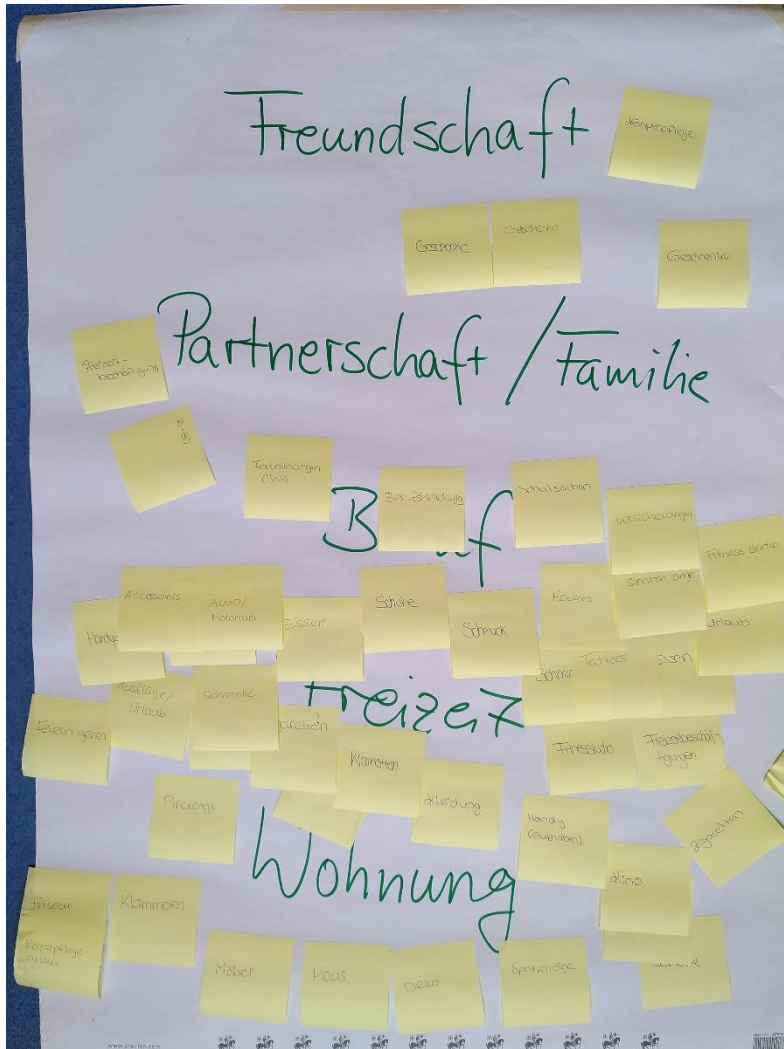
Hintergründe zu junger Verschuldung 2

- Kritische Verschuldung und Überschuldung treffen vor allem junge Erwachsene mit geringer Ressourcenausstattung (JSB Tü: ca. 30% Jugendhilf hintergrund)
- ← Fehlendes hilfreiches Netzwerk
- ← Fehlender materieller Hintergrund
- ← Fehlende finanzielle Bildung
 - Geld als „scheues Reh“
 - Solidarisches Wirtschaften
 - Aufgeschobene Konsumwünsche

Hintergründe: Bedürfnisse im Konsumgesellschaftsaltag

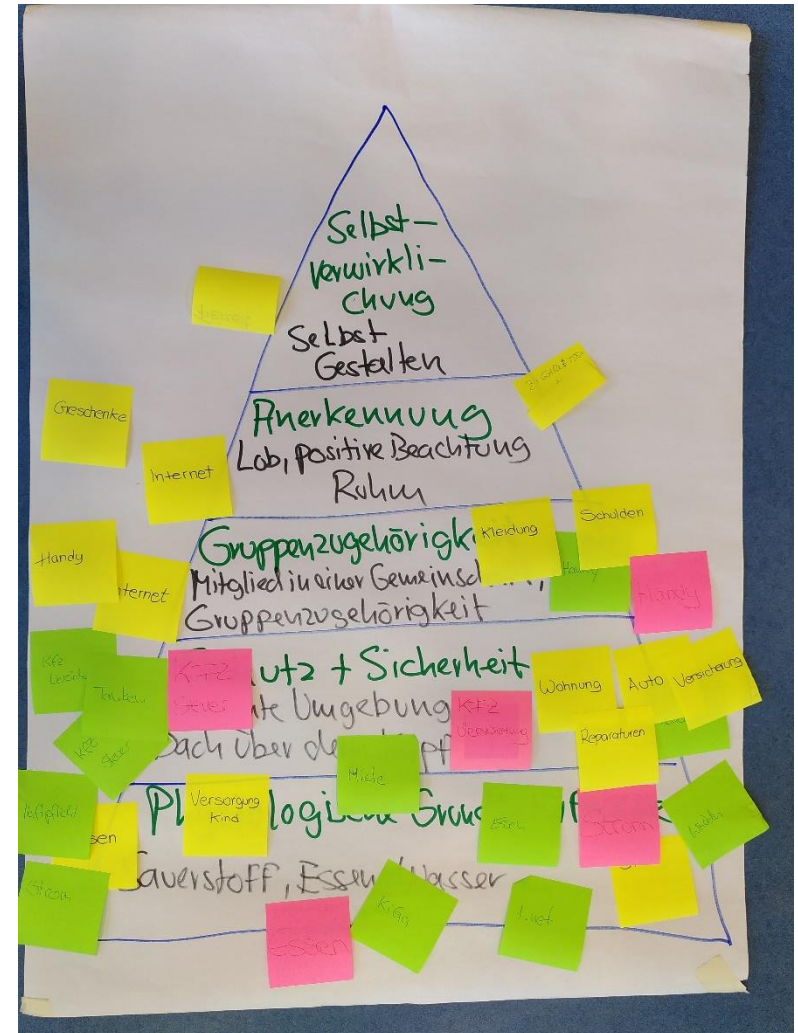
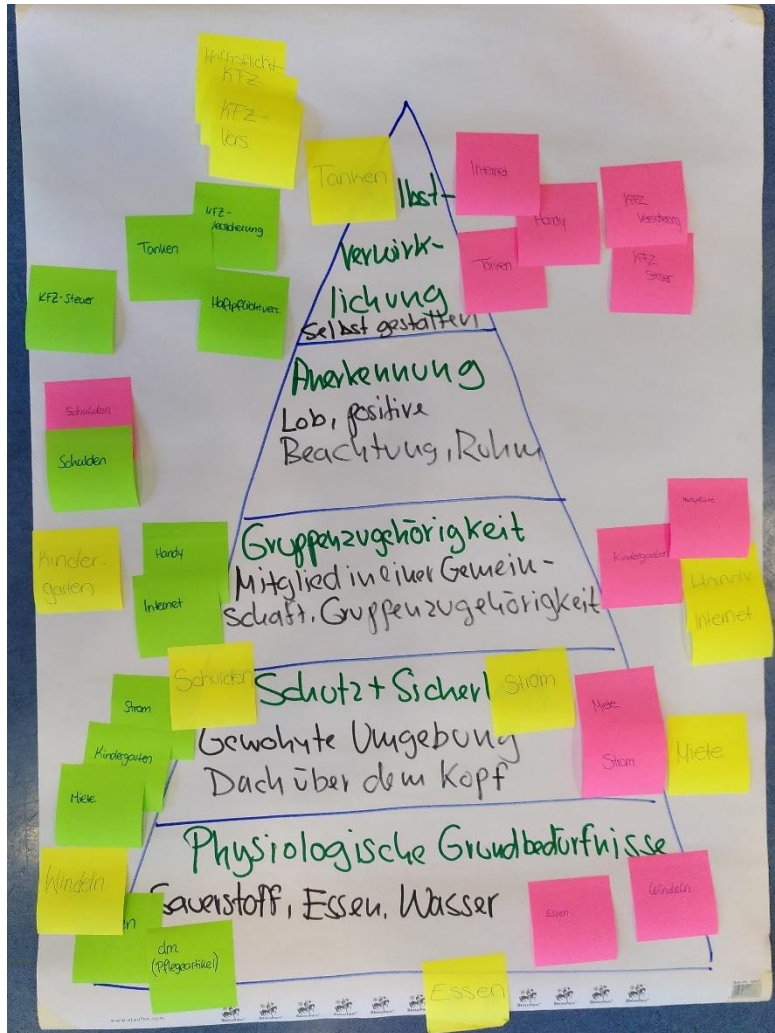


2-jährige BFS: Ausgaben für Lebensräume / Bedürfnisse



Hintergründe: Konsum und Identität

FSJ: Ausgaben - bei den Eltern vs. eigene Wohnung



Vom Taschengeld zum eigenen Haushalt

Ich-Bedürfnisse und Identitätsbildung

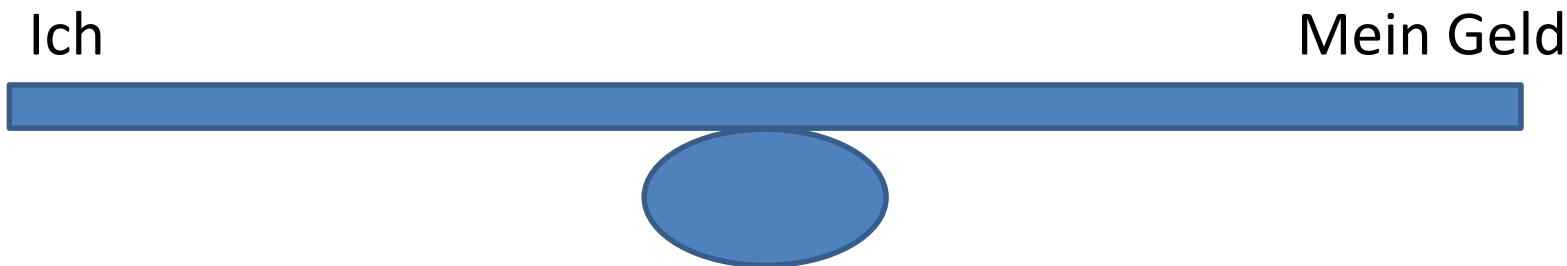


Grundbedürfnisse und Vorsorge

Eigenes Geld zur freien Verfügung, Grundbedürfnisse sind gedeckt



Grundbedürfnisse müssen gedeckt werden, freies Geld ist knapp



Hintergründe zu junger Verschuldung 2

- Kritische Verschuldung und Überschuldung treffen vor allem junge Erwachsene mit geringer Ressourcenausstattung (JSB TÜ: ca. 30% Jugendhilfahintergrund)
-
- ← Fehlendes hilfreiches Netzwerk
 - ← Fehlender materieller Hintergrund
 - ← Fehlende finanzielle Bildung
 - Geld als „scheues Reh“
 - Solidarisches Wirtschaften
 - Aufgeschobene Konsumwünsche
 - Fehlende mittelfristige Strategien
 - Brüche in der Biographie
 - Unfähigkeit, Schreiben zu entziffern und Konsequenzen richtig einzuschätzen
 - Fehlende hilfreiche Alltagsberater
-
- Fehlende Resilienz und Bewältigungsstrategien
 - Fehler werden überproportional häufig bestraft
 - Verschuldung als Teilhabemöglichkeit wird ggf. zum Bumerang und zusätzlichen Exklusionsrisiko (Pfändung, Schufa, etc.)

Folgen junger Verschuldung

- Folgen von Ver- und Überschuldung zeigen sich auf vielen Ebenen
 - Scham und Versagen stellen ganzes Ich in Frage – „Ich = dumm“
 - Psychische Auswirkungen (Selbstwirksamkeitsüberzeugungen, Depression)
 - Eingeschränkte soziale Teilhabe (Arbeit, Ausbildung, Wohnen, Partnerschaft)
 - Bildungsoptionen engen sich ein
 - Verschuldung als anomische Situation – Bewältigung durch Delinquenz
 - Hirnentwicklung unter permanentem Stress
- Schulden dominieren die Zukunftsperspektiven und die Ich-Entwicklung

Fazit:

- Kritische Verschuldung muss als normale Begleiterscheinung heutigen Heranwachsens betrachtet werden
 - Finanzielle Bildung ist notwendig aber nicht ausreichend
- Es braucht Überschuldungsprävention – just-in-time Angebote für Zielgruppen
- Es braucht niederschwellige Beratung zu finanziellen Fragen und Existenzsicherung
- Es braucht Jugend-Schulden-Beratung in allen Jugendberatungen und als spezialisierte Beratung
- Beratungsanlass Schulden als Chance für flankierende Unterstützung bei der Bewältigung von Übergängen

Projektanlass JSB Tübingen

Anteil der unter 25-jährigen Ratsuchenden in SB Tübingen steigt von 7% im Jahr 2005 auf 14,8% im Jahr 2012

In der intensiven Beratung (nach Wartezeit) kommt diese Personengruppe deutlich unterrepräsentiert an und kann zudem meist nicht gut im Prozess gehalten werden

- Projekt-Phase von 4/2014 bis 8/2016
- Bis heute: stabile Finanzierung einer 80%-Stelle über den Landkreis und weitere 20% plus Overheadkosten durch Verein für Schuldnerberatung

Beratungskonzept

- Telefonischer Ersttermin innerhalb einer Woche
- Zeitnaher Beginn der intensiven Beratung
- Zeitliche Flexibilität bei Folgeterminen
- Wenig formelle und lockere Atmosphäre
- Sensibilität und Offenheit für zusätzliche Themen (Sozialberatung, Übergang in Ausbildung/Arbeit, Verselbstständigung, Wohnen, Partnerschaft)
- Angebot langfristiger Begleitung / Alltagsbegleitung
 - Priorität auf Ausbildung
 - Individuelle Übernahme bevollmächtigter Vertretung
 - Mittelfristiges Ziel: stabiler Haushalt
 - Abwehr von Gläubigerzudringlichkeiten
 - geordnetes Verfahren
- Jugendschuldenfonds zum Abfedern von Ratenzahlungen und Existenzsicherung
- Einsatz von Stiftungsmitteln
- Keine Koppelung an Hilfepläne – open end, bis Schulden reguliert sind
- Nachbetreuung / Wiederbetreuung

Zahlen und Fakten: Anfragen von 2014 bis 2021

Anfragen und intensive Beratung	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021	Gesamt
Anfragen: Unter 27-Jährige Ab 2017: Unter 25-Jährige	106	137	121	112	120	106	77	84	863
Nachbetreuungsanfragen			2	4	13	18	15	20	72
Anfragen gesamt	106	137	123	116	133	124	92	104	935
Davon Intensive Beratung	60 57 %	64 47 %	64 53 %	56 50 %	67 50 %	71 57 %	66 71%	58 55%	506 54 %

Zahlen und Fakten: Abschlüsse

Abschlüsse 2014 bis 2021	Anzahl	%
Schulden außergerichtlich reguliert	163	40 %
Gerichtlicher Schuldenbereinigungsplan	18	4 %
Verbraucherinsolvenz	29	7 %
Weitervermittelt an andere Beratungsstelle	28	7 %
Abbruch	133	33 %
Sonstiges	35	9 %
Gesamtergebnis	411	100%

Zahlen und Fakten: Dauer der Beratung

Dauer Beratung	Beratung > 25		Beratung ≤ 25	
Zeitraum 2014 bis 2019 Beendete Fälle	Anzahl	Anteil	Anzahl	Anteil
0 bis 8 Monate	478	48,48 %	76	31,80 %
8 bis 16 Monate	254	25,76 %	74	30,96 %
16 bis 24 Monate	129	13,08 %	42	17,57 %
24 bis 36 Monate	77	7,81 %	32	13,39 %
länger als 36 Monate	48	4,87 %	15	6,28 %
Gesamtergebnis	986	100,00 %	239	100,00 %

Erfolge: Übergang in Ausbildung/Arbeit

Bildungs-Status			
bei Beginn Beratung		Situation Januar 2022	
abgeschlossene Berufsausbildung	14	Arbeit/Selbstständigkeit	12
		erwerbsunfähig	1
		geringfügig	1
in Ausbildung / Schule	16	Ausbildung abgeschlossen/Vollzeitarbeit	11
		Ausbildung abgeschlossen/Elternzeit	2
		Schule/Studium	3
Ohne Ausbildung	8	In Ausbildung	3
		Vollzeitarbeit/geringfügig	2
		Länger krank	2
		Familienphase	1

Erfolge: Gelerntes

Eigener Beitrag zu erfolgreicher Beratung	Antworten
Verantwortung übernommen / Selbständigkeit angeeignet	23
Kontakt zum Berater gesucht / gehalten	18
Unterlagen sortiert / vorbeigebracht	12
Regelmäßige Ratenzahlung	11
Neue Schulden vermieden / Finanziell weitergebildet	11
Auf Berater gehört / Aufträge erledigt	10
Arbeit / Ausbildung gesucht / begonnen	7
Gesamtergebnis	92

Diskussion!



Herzlichen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!